



## BRANDENBURG

### MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: März 2020

## Ergebnisse der amtlichen Statistik JAHR 2019

Die Daten der amtlichen Tourismusstatistik werden aufgrund des Beherbergungsstatistikgesetzes erhoben und monatlich von den Beherbergungsbetrieben bereitgestellt. Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge-/Rehabilitationskliniken) ist.

Die amtliche Tourismusstatistik liefert reine Volumendaten auf Bundes-, Länder-, Gebiets- und Gemeindeebene, allerdings ohne genauere Informationen über das Reiseverhalten (z.B. Reiseanlass, Aktivitäten, Info- und Buchungsverhalten) oder die Soziodemografie (z.B. Alter, Haushaltsgröße, Einkommen). Aufgrund der „Abschneidegrenze“ (Betriebe  $\geq$  10 Betten) werden Ankünfte und Übernachtungen in kleineren Betrieben nicht berücksichtigt, ebenso wie solche in Privatzimmern oder bei Freunden, Verwandten und Bekannten. Die Daten zu Ankünften und Übernachtungen werden unterteilt nach Gästen aus Deutschland (= Inland - jedoch ohne Differenzierung nach Bundesland-Herkunft) und Gästen aus dem Ausland (hier mit Angabe des Herkunftslands).

Die Daten und Statistischen Berichte für den Tourismus in Brandenburg können beim [Amt für Statistik Berlin-Brandenburg](#) im Sachgebiet „Handel, Gastgewerbe, Tourismus“ eingesehen werden.

### ZENTRALE ERGEBNISSE FÜR BRANDENBURG 2019

- 5,23 Mio. Gästeankünfte (+3,5%); 13,97 Mio. Übernachtungen (+3,2%)
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste 2,7 Tage – konstanter Wert seit 2010
- durchschnittliche Auslastung in Beherbergungsbetrieben inkl. Camping bei 34,9%

**Wie auch in den vorangegangenen Jahren, war das Tourismusjahr 2019 einmal mehr ein positives.** Sowohl die Übernachtungen (+3,2 Prozent) als auch die Ankünfte (+3,5 Prozent) in Betrieben ab 10 Betten konnten gegenüber 2018 gesteigert werden. Hinsichtlich der **Übernachtungen** wurden mit **13,97 Mio.** erstmals beinahe die 14 Mio.-Grenze überschritten. In absoluten Zahlen entspricht dies einer Steigerung um 428 Tsd. Übernachtungen. Die **Ankünfte** steigerten sich noch einmal um knapp 175 Tsd. und erreichten ebenfalls einen neuen Höchstwert von **5,23 Mio.**

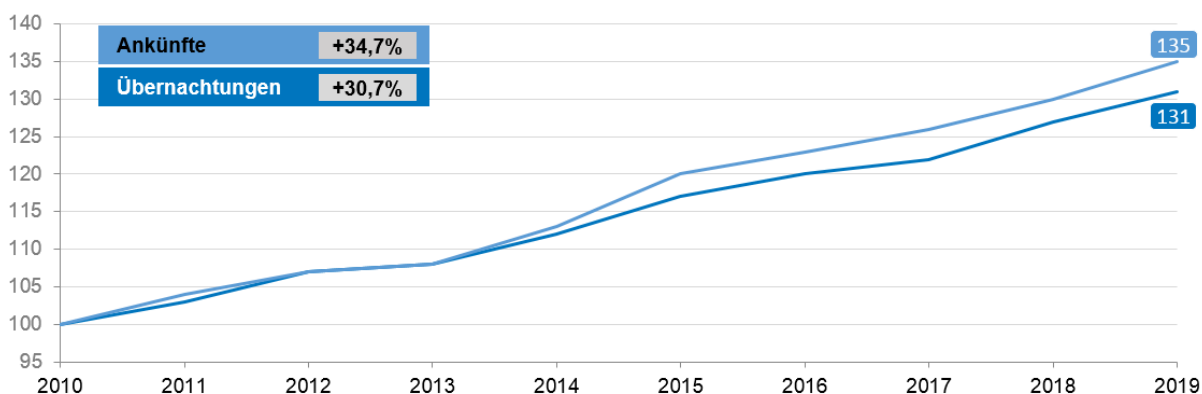


## BRANDENBURG

Die **durchschnittliche Aufenthaltsdauer** lag gegenüber 2017 und 2018 unverändert bei **2,7 Tagen** und geringfügig über dem Bundesschnitt von 2,6 Tagen. Die **durchschnittliche Bettenauslastung** (inklusive Campingplätze) steigerte sich gegenüber 2018 leicht um 0,6 Prozent auf **34,9 Prozent**. Im Bundesschnitt betrug die Auslastung 39,2 Prozent (+0,2 Prozent im Vergleich zu 2018).

Das seit 2010 ununterbrochene Wachstum in beiden Bereichen setzt sich damit fort und liegt im Jahr 2019 bei den Übernachtungen nunmehr bei knapp 31 Prozent und bei den Ankünften bei knapp 35 Prozent.

### Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben $\geq 10$ Betten (2010/2011: $\geq 9$ Betten) inkl. Camping in Brandenburg 2010-2019 (Indexwerte 2010 bis 2019, Veränderungsrate 2019 zu 2010 in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

## BRANDENBURG IM BUNDESLANDVERGLEICH 2019

- Brandenburg liegt hinsichtlich der Wachstumsraten bzw. Veränderungswerte in 2019 im hinteren Drittel der Bundesländer
- Seit 2010 konnte Brandenburg insgesamt das Gästeaufkommen (+35 Prozent) und das Übernachtungsvolumen (+31 Prozent) steigern

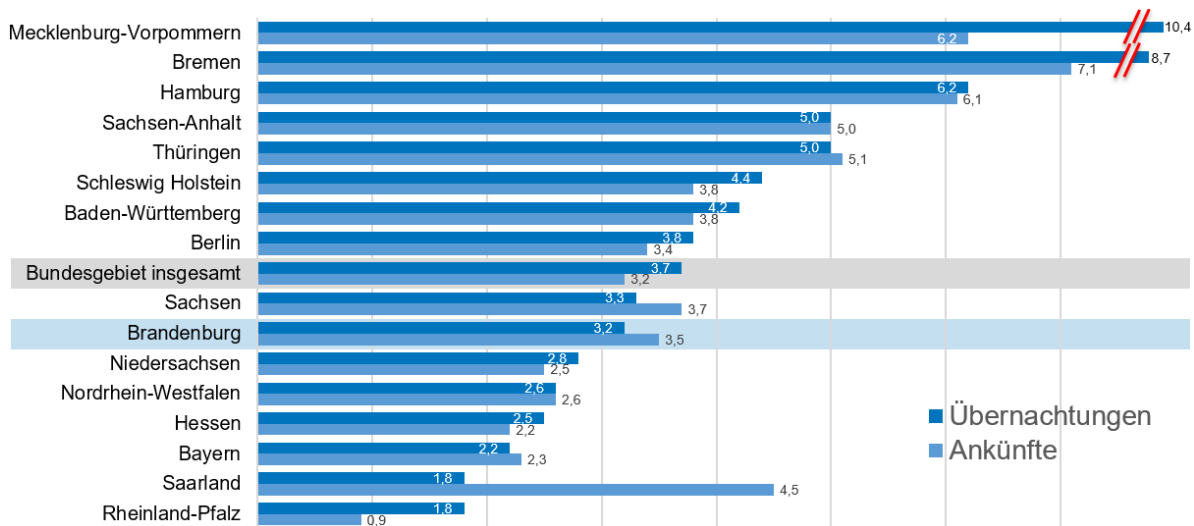
### **Ausnahmslos können sich alle Bundesländer in 2019 über steigende Gäste- und Übernachtungszahlen in ihren gewerblichen Betrieben freuen.**

Hinsichtlich der Wachstumsraten ordnet sich Brandenburg bei den Übernachtungen (+3,2 Prozent) leicht unterdurchschnittlich (Dtschl.: +3,7 Prozent) ein und belegt Platz 10 von 16. Bei den Ankünften (+3,5 Prozent) belegt Brandenburg etwas überdurchschnittlich (Dtschl.: +3,2 Prozent) Platz 9 von 16. Bei den ostdeutschen Bundesländern gab es in 2019 besonders starke Wachstumsraten in Mecklenburg-Vorpommern (+6,2 Prozent Ankünfte; +10,4 Prozent Übernachtungen), Thüringen (+5,1 Prozent Ankünfte; +5,0 Prozent Übernachtungen) und Sachsen-Anhalt (+5,0 Prozent Ankünfte; +5,0 Prozent Übernachtungen).



# BRANDENBURG

## Veränderungsrate der Ankünfte und Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping von 2019 zu 2018 in %

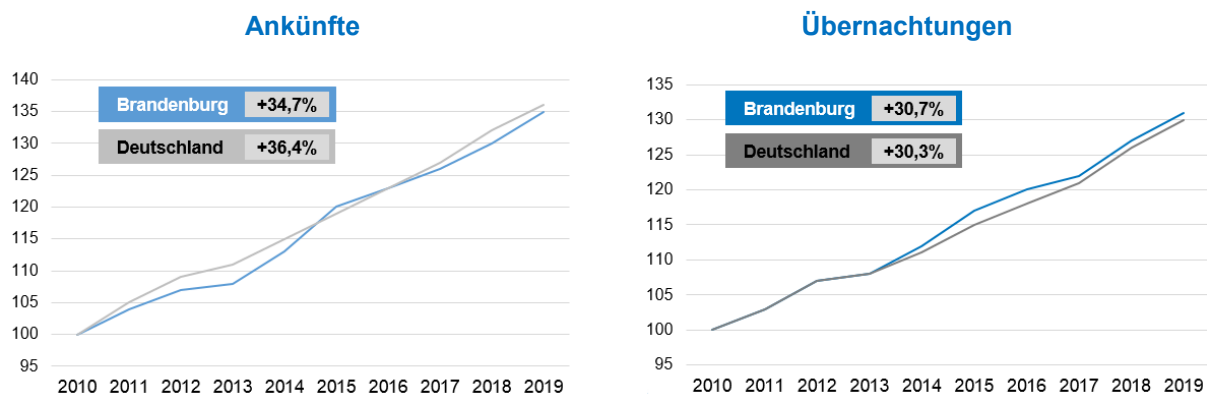


Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

**Bei den absoluten Veränderungswerten liegt Brandenburg** mit einem Zuwachs in 2019 von 175 Tausend Ankünften und 428 Tausend Übernachtungen somit **im hinteren Drittel der Bundesländer**. Allen voran ist bei den ostdeutschen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern (+489 Tsd. Ankünfte; +3,2 Mio. Übernachtungen). Brandenburg platziert sich hinsichtlich der Übernachtungssteigerung jedoch knapp hinter den Bundesländern Sachsen (+664 Tsd. Übernachtungen) und Thüringen (+491 Tsd. Übernachtungen).

Seit 2010 konnte Brandenburg das Gästeaufkommen insgesamt um 35 Prozent steigern, während das Übernachtungsvolumen im selben Zeitraum um 31 Prozent erhöht wurde. Vergleicht man die Wachstumsraten seit 2010 in Brandenburg mit dem des gesamten Bundesgebietes, zeigt sich eine in etwa gleiche Entwicklung. In Deutschland nahmen die Ankünfte seit 2010 um 36 Prozent zu, die getätigten Übernachtungen verzeichnen ein Plus von 30 Prozent.

## Übernachtungen bzw. Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten (2010/2011: ≥ 9 Betten) inkl. Camping in Brandenburg und Deutschland 2010-2019 (Indexwerte 2010 bis 2019, Veränderungsrate 2019 zu 2010 in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

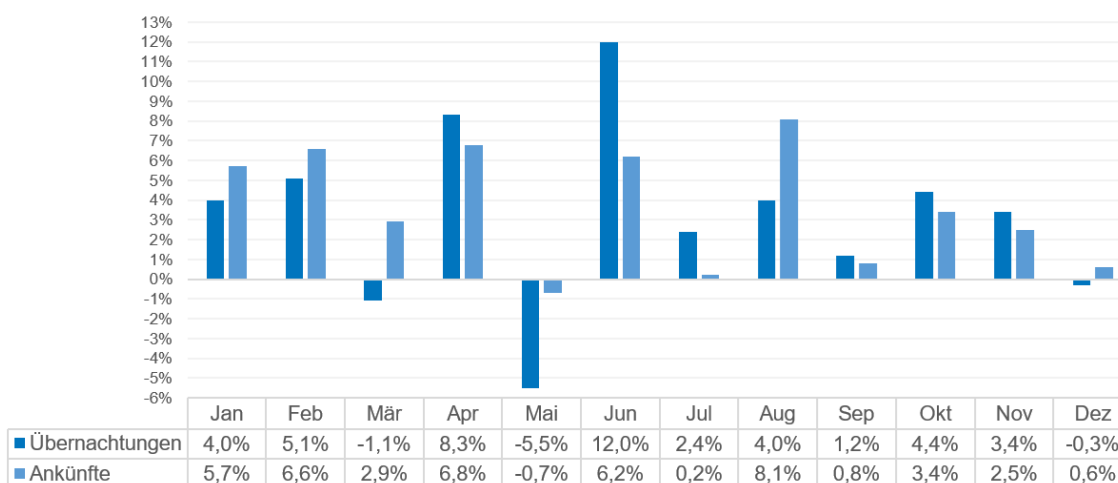


## ERGEBNISSE DER MONATE JAN. BIS DEZ. 2019 IN BRANDENBURG

- besonders gute Zuwächse in den Nebensaisonmonaten
- Mai- bzw. Juni-Entwicklungen bedingt durch Verschiebung von Feiertagen

Besonders in den Monaten Januar und Februar sowie Oktober und November des Jahres 2019 konnte Brandenburg steigende Ankunfts- und Übernachtungszahlen verzeichnen und somit **Zuwächse in der Nebensaison** bewirken. Im Januar und Februar entfielen vor allem deutliche Übernachtungszuwächse auf Potsdam (J. +19,4% | F. +23%); im Oktober und November auf den Spreewald (O. +12,6% | N. +10,7%) und das Dahme-Seenland (O. +12,1% | N. +9,9%). Der April zeigte ebenfalls ein besonders gutes Wachstum (Übernachtungen: 8,3 Prozent; Ankünfte: 6,8 Prozent) – sicher auch daraus resultierend, dass die Osterferien aus den Hauptquellmärkten Berlin, Brandenburg und Sachsen im Gegensatz zu 2018 hier vollständig in diesen Monat fielen.

### Übernachtungen und Ankünfte in Brandenburg monatlich – Jan. bis Dez. 2019 (Veränderungsraten zum Vorjahreszeitraum in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

Die Rückgänge im Monat Mai und die zweistellige Steigerung von 12 Prozent bei den Übernachtungen im Juni lassen sich u.a. auf die Verschiebungen der Feiertage (Himmelfahrt & Pfingsten) im Vergleich zum Vorjahr zurückführen. Die ebenfalls positiven Steigerungen im Monat August wurden vermutlich durch die Ferienverschiebungen der drei inländischen Hauptquellmärkte (BE, BB, SN) von Juli stärker in den Monat August hinein bedingt. Hier zeigen gerade die für den Quellmarkt Sachsen prädestinierten Reisegebiete Spreewald (+9,2%) und Lausitzer Seenland (+9,0%) hohe Übernachtungs-Zuwächse im August. Zudem gab es im August deutlich mehr Ankünfte als Übernachtungen. Dies lässt wie bereits schon im Vorjahr den Schluss zu, dass im August eher Kurzurlaube gebucht wurden. Dies zeigt auch die Abnahme der durchschnittlichen Aufenthaltstage in den letzten Jahren: 3,1 Tage in 2016 & 2017; 2,9 Tage in 2018; 2,8 Tage in 2019. Die Monate September und Dezember lassen dagegen nur wenig Veränderungen gegenüber dem Vorjahr erkennen.

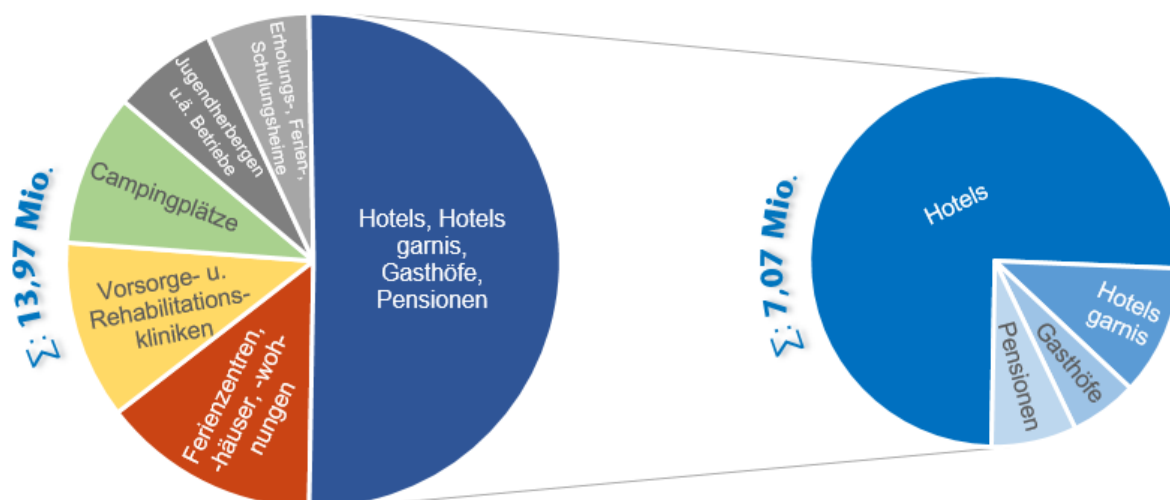


## STATUS NACH BETRIEBSARTEN 2019

- Hälfte alle Übernachtungen in "Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen"
- Zuwächse vor allem bei "Ferienzentren, -häuser und -wohnungen" sowie im Bereich der "Campingplätze" – sowohl 2019 zu 2018 als auch langfristig seit 2010

Wird der **Stand der Übernachtungen nach den verschiedenen Betriebsarten** ( $\geq 10$  Betten) betrachtet, so dominiert zur Hälfte das Segment der klassischen Beherbergungsbetriebe wie Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen. Allein in „Hotels“ fanden in 2019 mit 5,3 Mio. die meisten Übernachtungen statt. Ein weiteres Viertel der Übernachtungen erfolgt in den Segmenten Ferienzentren, -häuser und -wohnungen (ca. 2 Mio.) sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (ca. 1,6 Mio.).

### Verteilung der Übernachtungen nach Betriebsarten in 2019 (Basis: absolute Übernachtungen)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

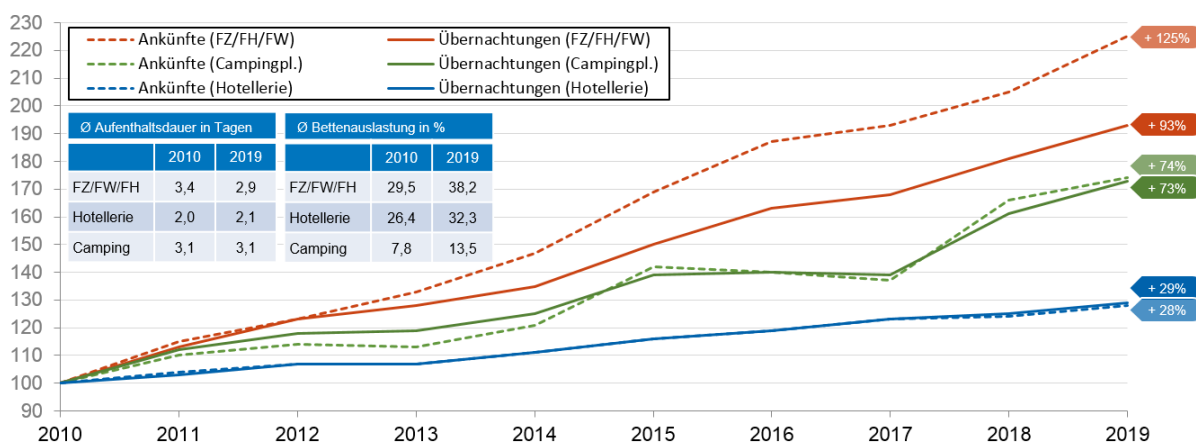
Hinsichtlich der **Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen** wächst das Segment der klassischen Beherbergungsbetriebe wie Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen nach einem unterdurchschnittlichen Wachstum in 2018 im Jahre 2019 wieder stärker. Mit einem Plus von 3,2 Prozent bei den Übernachtungen und einem Plus von 3,1 Prozent bei den Ankünften, liegen diese damit fast im Durchschnitt. Ein **deutlich überdurchschnittliches Wachstum lässt sich im Bereich der Ferienzentren, -häuser und -wohnungen** (+9,6 Prozent Ankünfte; +6,4 Prozent Übernachtungen) **sowie** im Bereich der **Campingplätze** (+5,0 Prozent Ankünfte; +7,5 Prozent Übernachtungen) feststellen. Letztere profitierten dabei wohl von einem zweiten sehr warmen Sommer nach 2018.



## BRANDENBURG

**Auch langfristig betrachtet (ab 2010) fanden die höchsten Steigerungsraten vor allem bei Ferienzentren, -häuser und -wohnungen sowie Campingplätzen statt.** Wobei zu vermerken ist, dass bei den Ferienzentren, -häuser und -wohnungen seit 2010 die Kapazitäten deutlich erweitert wurden; im Bereich Campingplätze blieb die Anzahl der Betriebe in etwa gleich; bei den Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen waren in 2019 etwas weniger Betriebe am Markt als noch in 2010. In allen drei Segmenten konnte langfristig die durchschnittliche Auslastung gesteigert werden.

### Übernachtungen und Ankünfte in Betriebsarten $\geq 10$ Betten (2010/2011: $\geq 9$ Betten) in Brandenburg 2010-2019 (Indexwerte 2010 bis 2019, Veränderungsrate 2019 zu 2010 in %)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

## ENTWICKLUNG IN DEN BRANDENBURGISCHEN REISEGEBIETEN 2019

- In 8 Reisegebieten wurde im Jahr 2019 der Übernachtungswert von 1 Mio. überschritten
- Seenland Oder-Spree behauptet sich weiterhin als übernachtungsstärkstes Reisegebiet; Spreewald hingegen begrüßt die meisten Gäste
- Spreewald zudem mit den höchsten absoluten Zuwächsen an Übernachtungen, gefolgt von Potsdam und Dahme-Seenland

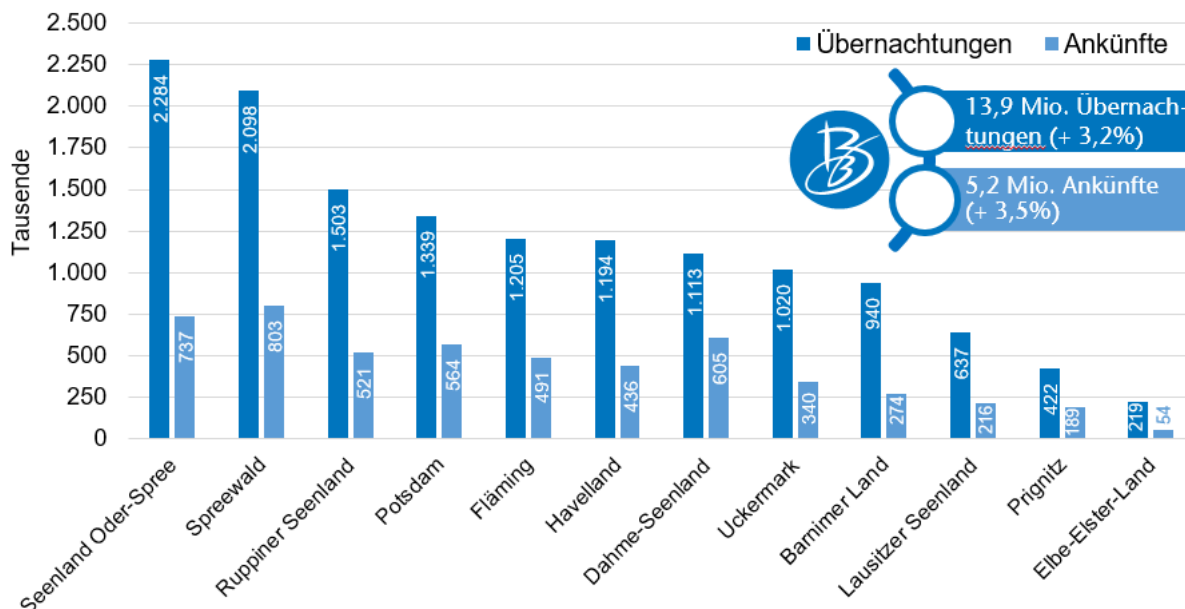
Auch im Jahr 2019 konnten nahezu alle brandenburgischen Reisegebiete positive Entwicklungen vorweisen. **In 8 Reisegebieten wurde im Jahr 2019 erneut der Übernachtungswert von 1 Mio. überschritten.**

Die ersten drei Rangplätze hinsichtlich der **absoluten Übernachtungszahlen** belegten dabei die Reisegebiete **Seenland Oder-Spree** (2,3 Mio.; +46 Tsd. Übernachtungen = 2,0 Prozent); **Spreewald** (2,1 Mio.; +126 Tsd. Übernachtungen = 6,4 Prozent) sowie **Ruppiner Seenland** (1,5 Mio.; +46 Tsd. Übernachtungen = 3,2 Prozent). Dies entspricht in der Tendenz den Ergebnissen aus vorhergehenden Jahren. **Hinsichtlich der Ankünfte verschiebt sich die Rangfolge.** Der Spreewald kann mit rund 803 Tsd. (+35 Tsd. Ankünfte = 4,6 Prozent) die meisten Gästeankünfte verbuchen. Es folgen das Seenland Oder-Spree (737 Tsd.; +40 Tsd. Ankünfte = 5,7 Prozent) und das Dahme-Seenland (605 Tsd.; +40 Tsd. Ankünfte = 7,2 Prozent). Die Diskrepanz liegt in der Länge der Aufenthaltstage begründet.



# BRANDENBURG

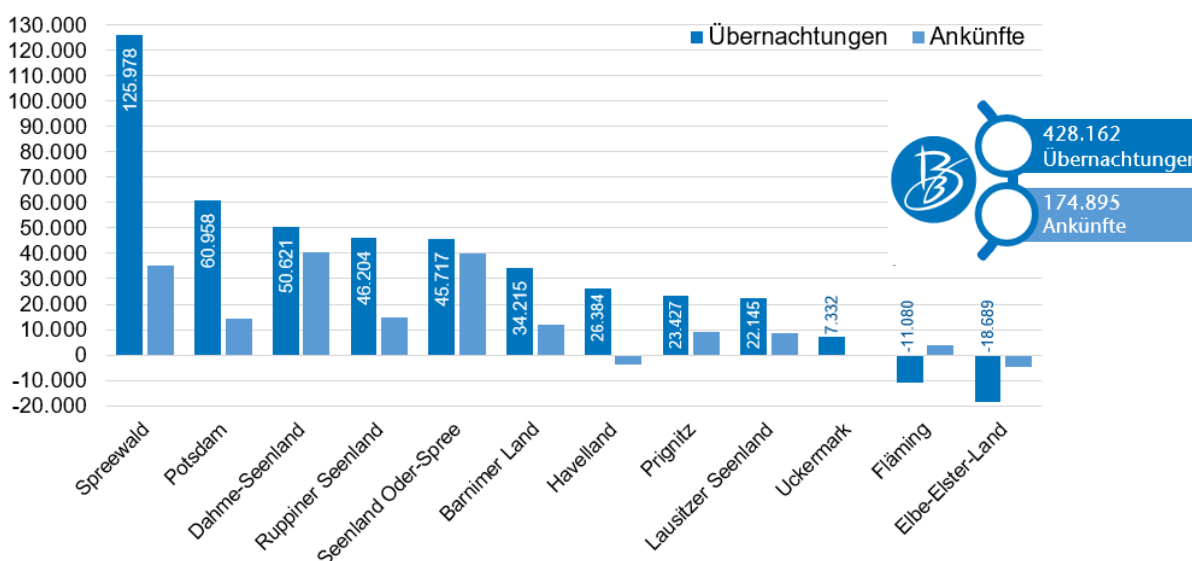
## Übernachtungen und Ankünfte in den Brandenburgischen Reisegebieten 2019 (absolut in Tsd.)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

Betrachtet man die absoluten Zuwächse, so können sich der Spreewald (+126 Tsd.), die Stadt Potsdam (+61 Tsd.) und das Dahme-Seenland (+51 Tsd.) über die höchste Steigerung an zusätzlichen Übernachtungen freuen. Bis auf wenige Ausnahmen ist die Entwicklung hinsichtlich der Übernachtungszahlen in allen Reisegebieten positiv. Einzig das Elbe-Elster-Land (-19 Tsd. Übernachtungen = -1,6 Prozent) sowie der Fläming (-11 Tsd. Übernachtungen = -0,9 Prozent -> Ausland: -24 Tsd. / Inland: +13 Tsd.) müssen leichte Einbußen hinnehmen. Hinsichtlich der Ankünfte ist ein leichter Rückgang im Havelland (-4 Tsd. Ankünfte = -0,9 Prozent) feststellbar.

## Übernachtungen und Ankünfte in den Reisegebieten 2019 (absolute Veränderung zu 2018)



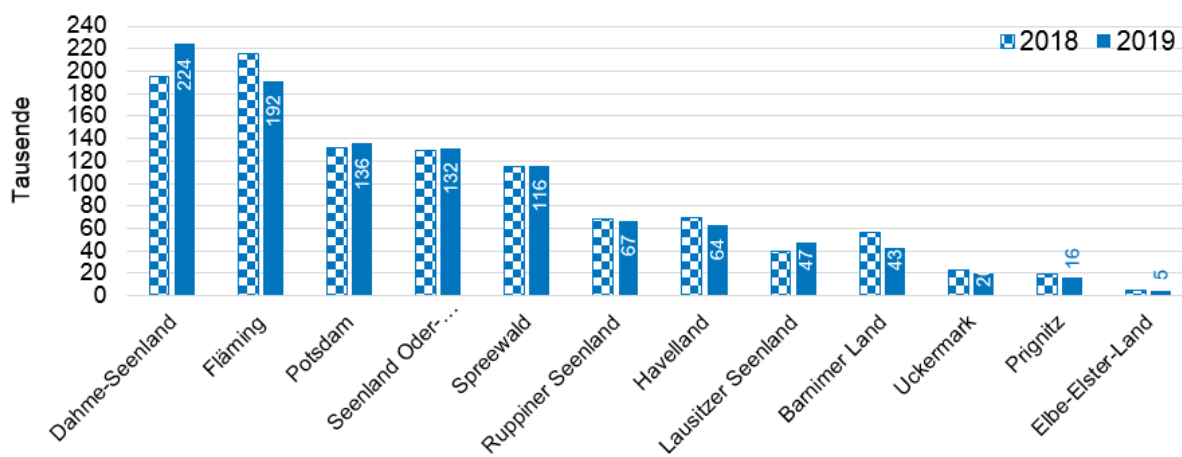
Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020



# BRANDENBURG

**Hinsichtlich der ausländischen Übernachtungen rangiert in 2019 das Dahme-Seenland (224 Tsd.) auf Platz 1**, wo seit 2010 vor allem die Gemeinde Schönefeld jährliche Wachstumsraten verzeichnet. **Auf Platz 2 folgt der Fläming (192 Tsd.)**, wo es in 2019 auffallend starke Rückgänge an Auslandsübernachtungen in den Gemeinden Kleinmachnow (-17 Tsd.) und Teltow (-13 Tsd.) gab. Diese Gemeinden hatten in 2018 außergewöhnliche Zuwächse und lassen somit nun wieder einen "Normalwert" erkennen.

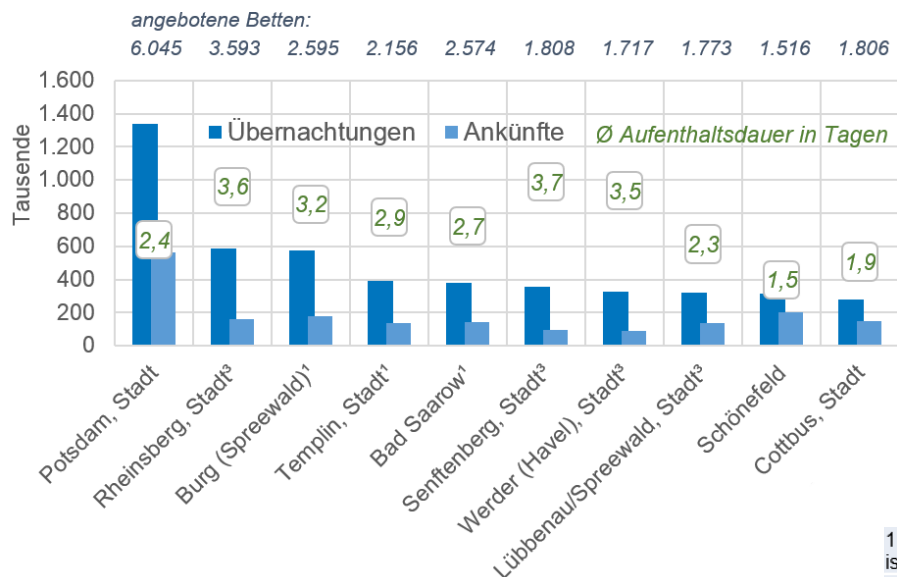
### Ausländische Übernachtungen 2018 und 2019 in den Reiseregionen (absolut in Tsd.)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

Das Top 5 **Ranking bei den Gemeinden** nach absoluten Übernachtungen im Jahr 2019 ist wie auch schon in 2018 jenes: Stadt Potsdam (1,3 Mio.), Stadt Rheinsberg (584 Tsd.), Burg (Spreewald) (574 Tsd.), Stadt Templin (388 Tsd.), Bad Saarow (380 Tsd.).

### Übernachtungen und Ankünfte (absolut in Tsd.) in den TOP-10 Gemeinden in 2019 (inkl. angebotene Bettenanzahl - Stand Juli - sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen)



1-Gemeinde- oder Teil-der-Gemeinde ist-als Mineral-/Moorbad-prädikatisiert  
3-Gemeinde- oder Teil-der-Gemeinde ist-als Erholungsort-prädikatisiert<sup>2</sup>

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020





## BRANDENBURG

Die Gemeinden mit den höchsten absoluten Zuwächsen an Übernachtungen waren in 2019 die Stadt Potsdam (+61 Tsd.), Lübbenau/Spreewald (+58 Tsd.) sowie Schönefeld (+26 Tsd.).

Die Gemeinden mit den höchsten ausländischen Übernachtungen in 2019 sind mit deutlichem Abstand die Stadt Potsdam (136 Tsd.) sowie Schönefeld (120 Tsd.).

### ENTWICKLUNG DER QUELLMÄRKTE 2019

- Inlandstourismus (+3,7% Ankünfte, +3,5% Übernachtungen) erzielt deutlich höheres Wachstum als Auslandstourismus (+1,3% Ankünfte, -0,9% Übernachtungen)
- Polen bleibt wichtigster Quellmarkt und verbucht wieder Steigerungen; gefolgt von den Niederlanden, Großbritannien und Dänemark

Bezogen auf das Gesamtvolumen der Übernachtungen (13,97 Mio.) in Brandenburg betrug der Anteil der Inländer 92,4 Prozent (= 12,9 Mio.), jener von Ausländern 7,6 Prozent (=1,06 Mio.).

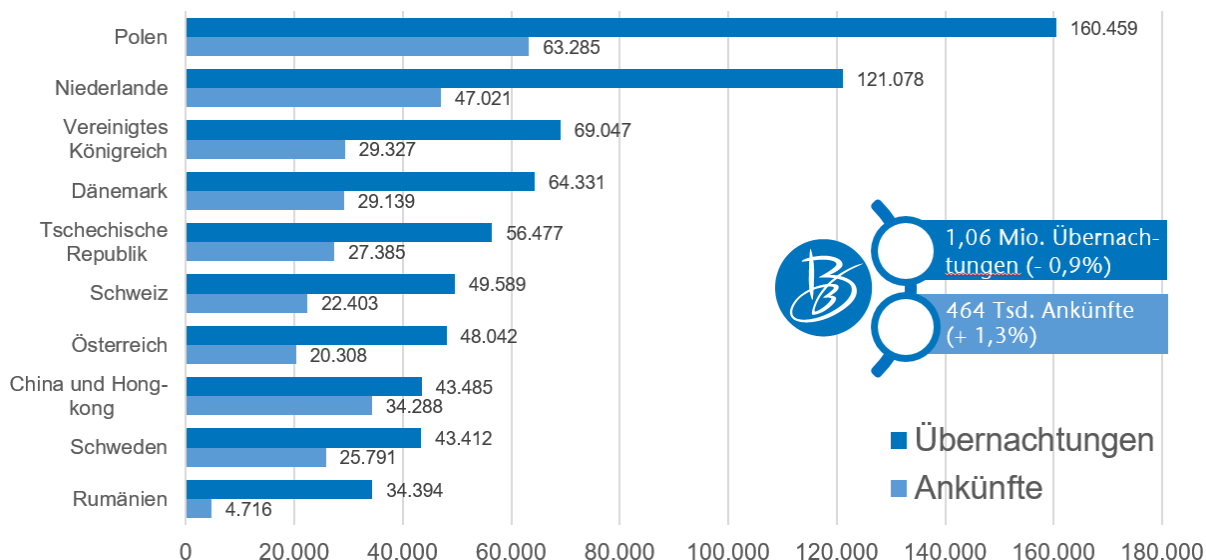
Für **inländische Gäste und Übernachtungen** konnte Brandenburg in 2019 ein **deutliches Wachstum** von 3,7 Prozent (+169 Tsd.) bzw. 3,5 Prozent (+437 Tsd.) verbuchen. Die **Übernachtungen ausländischer Gäste** in Brandenburg mussten im Jahr 2019 einen **leichten Rückgang** von 0,9 Prozent (-9 Tsd.) hinnehmen; mit 1,06 Mio. Übernachtungen bleibt der Wert aber über der im letzten Jahr erreichten Millionenmarke. Hinsichtlich der Ankünfte lässt sich für ausländische Gäste ein leichtes Wachstum von 1,3 Prozent (+6 Tsd.) festhalten. Da im letzten Jahr die Zuwächse der ausländischen Übernachtungen und Ankünfte besonders hoch und bundesweit am höchsten waren, ist dieser Rückgang in 2019 zu erwarten gewesen.

**Erfreulich ist die überwiegend positive Entwicklung in den ausländischen Kernmärkten** – vor allem bei den Übernachtungen. **Polen** bleibt mit 160 Tsd. Übernachtungen bzw. einem Anteil von 15,1 Prozent an allen Auslandsübernachtungen der wichtigste ausländische Quellmarkt für Brandenburg. Dicht darauf folgen die **Niederlande** (121 Tsd. Übernachtungen | Anteil = 11,4 Prozent). **Gemeinsam sorgten diese im Jahr 2019 für mehr als ein Viertel (26,5 Prozent) aller ausländischen Übernachtungen in Brandenburg.** Beide Quellmärkte konnten zudem Zuwächse verzeichnen. Während Polen einen leichten Zuwachs von 4,6 Prozent vorweisen kann, sind es für die Niederlande sogar 8,9 Prozent. Auf den Plätzen drei bis fünf folgen das Vereinigte Königreich, Dänemark und die Tschechische Republik. Auffällig ist, dass Dänemark auch nach 2018 in 2019 wieder einen Rückgang an Übernachtungen (-2,1 Prozent) zu verzeichnen hat. Übernachtungen aus dem Vereinigten Königreich gingen sogar um 17,3 Prozent zurück. Tschechien jedoch wächst weiterhin mit 4,6 Prozent.



## BRANDENBURG

### Übernachtungen und Ankünfte 2019 aus den TOP-10 Auslandsmärkten (absolut)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020

Hinsichtlich der Übernachtungen lassen sich deutliche Verschiebungen in einzelnen Quellmärkten (mit mehr als 10.000 Übernachtungen in 2019) festhalten. Besonders starke positive Veränderungen verzeichnen dabei Spanien (+43,5 Prozent), die Ukraine (+34,1 Prozent), die Slowakische Republik (+31,1 Prozent) sowie Rumänien (+25,1 Prozent). Besonders starke Einbußen gab es auf den Quellmärkten USA (-41,4 Prozent), Vereinigtes Königreich (-17,3 Prozent) und Italien (-12,3 Prozent).

### Weitere Informationen

Hintergründe zur amtlichen Tourismusstatistik für Brandenburg und weitere Daten zu den Entwicklungen (z.B. Halbjahresdaten, vorherige Gesamtjahre):

- siehe "Amtliche Tourismusstatistik" im [tourismusnetzwerk-brandenburg.de](https://www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de)
- siehe Marktforschungsnewsletter bzw. -News im [tourismusnetzwerk-brandenburg.de](https://www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de)

In Ergänzung zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem [DestinationMonitor Deutschland](#). Die Studie bildet sämtliche Übernachtungs- und Tagesreisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise unter Berücksichtigung sowohl von Privat- als auch Geschäftsreisen ab. Damit wird auch der Umfang des so genannten „Grauen Marktes“ erfasst (u.a. Übernachtungen in Ferienunterkünften mit weniger als zehn Betten, bei Verwandten oder Bekannten, in eigenen Urlaubsunterkünften, auf Hausbooten, u. ä.).

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, [Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de](mailto:Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de).